

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer in der Rhein-, Main und Neckargegend

Ravenstein, August

Darmstadt, [1846?]

Uebersicht der wichtigeren Transport-Anstalten

[urn:nbn:de:bsz:31-334545](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-334545)

UEBERSICHT

der

**wichtigeren Transport-Anstalten der Städte Frankfurt a/M.,
Wiesbaden, Biebrich, Kastel, Mainz, Darmstadt, Heidelberg,
Mannheim, Karlsruhe und Heilbronn.**

V. bedeutet Morgens oder Vormittags, M. Mittags, N. Nachmittags und A. Abends.

FRANKFURT a. M.

I. Eisenbahnfahrt von Frankfurt am Main nach Kastel (Mainz) und Wiesbaden

(vom 16. Mai bis 30. September).

aus Frankfurt	6 $\frac{1}{2}$ V.	9 V.	11 $\frac{1}{2}$ V.	—	3 N.	5 $\frac{1}{2}$ A.	8 $\frac{1}{2}$ A.
in Höchst . .	6 $\frac{3}{4}$ V.	9 $\frac{1}{4}$ V.	11 $\frac{3}{4}$ V.	—	3 $\frac{1}{4}$ N.	5 $\frac{3}{4}$ A.	8 $\frac{3}{4}$ A.
in Hattersheim	7 V.	9 $\frac{1}{2}$ V.	12 M.	—	3 $\frac{1}{2}$ N.	6 A.	9 A.
in Kastel							
(Mainz) . .	7 $\frac{1}{2}$ V.	10 V.	12 $\frac{1}{2}$ N.	—	4 N.	6 $\frac{1}{2}$ A.	9 $\frac{1}{2}$ A.
aus Kastel							
(Mainz) . .	7 $\frac{3}{4}$ V.	10 $\frac{1}{4}$ V.	12 $\frac{3}{4}$ N.	2 N.	1 $\frac{1}{2}$ A.	6 $\frac{3}{4}$ A.	9 $\frac{3}{4}$ A.
in Biebrich . .	8 V.	10 $\frac{1}{2}$ V.	1 N.	2 $\frac{1}{4}$ N.	4 $\frac{1}{2}$ A.	7 A.	10 A.
aus Biebrich	7 $\frac{3}{4}$ V.	10 $\frac{1}{4}$ V.	12 $\frac{3}{4}$ N.	2 N.	4 $\frac{1}{4}$ A.	6 $\frac{3}{4}$ A.	9 $\frac{3}{4}$ A.
Wiesbaden . .	8 V.	10 $\frac{1}{2}$ V.	1 N.	2 $\frac{1}{4}$ N.	4 $\frac{1}{2}$ A.	7 A.	10 A.

Ausserdem:

An Sonn- und Festtagen: Von *Frankfurt* nach *Höchst* um 2 Uhr Nachmittags.

Vom 10. Juni anfangend an Wochentagen mit Wagen II. und III. Klasse von *Frankfurt* nach *Höchst* Morgens 8 und Abends 7, von *Höchst* nach *Frankfurt* Morgens 8 Uhr 30 Min. und Abends 7 Uhr 30 Min.

Jeden Freitag bis zum 31. August: Von *Kastel* (*Mainz*) nach *Biebrich* und *Wiesbaden* um $8\frac{3}{4}$ Abends und von *Biebrich* nach *Wiesbaden* um $8\frac{3}{4}$ Abends.

An Sonn- und Festtagen findet die letzte Fahrt auf allen Stationen eine halbe Stunde später Statt.

Anm. In *Höchst* stehen nach der Ankunft jedes Bahnzugs Omnibus bereit, um die Passagiere nach *Soden* oder *Königstein* zu bringen. Ebenso sind dergleichen in *Kastel* zum Hinüberfahren nach *Mainz*, und in *Wiesbaden* zum Bringen an die Gasthäuser bereit.

II. Eisenbahnfahrt von *Frankfurt a. M.* nach *Darmstadt*.

(Siehe unter *Darmstadt*.)

III. Main-Dampfschiffahrt.

In Verbindung mit der grösseren Main-Dampfschiffahrt von *Würzburg* nach *Mainz*:

Von *Frankfurt a. M.* nach *Wertheim*,
per Omnibus nach *Würzburg*: Morgens $5\frac{1}{2}$ Uhr

Von *Wertheim* nach *Würzburg*,
per Dampfboot „ $5\frac{1}{2}$ „

Localfahrt:

Von *Frankfurt a. M.* nach *Mainz* Morgens $8\frac{1}{2}$ Uhr.

„ „ „ *Offen-*
bach, *Hanau* und *Aschaffenburg* Mittags $3\frac{1}{2}$ „

Insbesondere *Frankfurt-Mainzer Lokalfahrt*, durch die Dampfboote *Delphin I.* und *II.* in Correspondenz mit den *Rhein-Dampfbooten* (vom 14. Juli 1846 an):

Von *Frankfurt a. M.* nach *Mainz* Morgens 5 $\frac{1}{2}$ U.

„ „ „ „ „ „ Nachmitt. 2 $\frac{1}{2}$ „

IV. Die Verbindungen zwischen **Frankfurt a. M.** und **Offenbach** werden durch Omnibus unterhalten, welche von der Post zu den *ganzen* Stunden, und durch eine Privatgesellschaft zu den *halben* Stunden, gleichzeitig von Frankfurt a. M. nach Offenbach und von Offenbach nach Frankfurt a. M., expedirt werden, wodurch also in beiden genannten Städten, den Tag über, alle halbe Stunden die Möglichkeit gegeben ist, nach der anderen zu gelangen. Die Verbindungen zwischen **Frankfurt a. M.** und **Homburg** vor der Höhe werden, ausser durch elegante Omnibus, die zweimal täglich hin und zurückfahren, noch besonders durch die Post unterhalten, mit welcher man achtmal des Tages hin und her gelangen kann. — Für die **Kölnische Dampfschiffahrt** erhält man Billets beim Agenten Herrn *F. J. Böhm* Sohn, *Fr. Wilman's*che Buchhandlung, Expedition der Mainzer Localdampfböote *Delphin*, Hauptgebäude der Taunuseisenbahn. — Für die **Düsseldorfer Dampfschiffahrt** erhält man Billets beim Agenten, Herrn *Georg Krebs*, Zeil, der Post gegenüber, Herrn *Th. Fletcher*, bei den Herren *Goget, Koch & Comp.*, Herrn *August Schönling*, auf dem Steinweg, und auf dem Expeditionsbureau im Taunus-Eisenbahnhof. — Für die **Niederländische Dampfschiffahrt** erhält man Billets beim Agenten, Herrn *E. Louis Bayschlag*.

WIESBADEN.

Eisenbahnfahrt von Wiesbaden und Kastel (Mainz) nach Frankfurt a. M.

(vom 16. Mai bis 30. September).

aus Wiesbaden	6 V.	8 ¹ / ₂ V.	11 V.	2 ¹ / ₂ N.	5 A.	8 A.
in Biebrich . .	6 ¹ / ₄ V.	8 ³ / ₄ V.	11 ¹ / ₄ V.	2 ³ / ₄ N.	5 ¹ / ₄ A.	8 ¹ / ₄ A.
aus Biebrich . .	6 V.	8 ¹ / ₂ V.	11 V.	2 ¹ / ₂ N.	5 A.	8 A.
in Kastel						
(Mainz) . . .	6 ¹ / ₄ V.	8 ³ / ₄ V.	11 ¹ / ₄ V.	2 ³ / ₄ N.	5 ¹ / ₄ A.	8 ¹ / ₄ A.
aus Kastel						
(Mainz) . . .	6 ¹ / ₂ V.	9 V.	11 ¹ / ₂ V.	3 N.	5 ¹ / ₂ A.	8 ¹ / ₂ A.
in Hattersheim	7 V.	9 ¹ / ₂ V.	12 M.	3 ¹ / ₂ N.	6 A.	9 A.
in Höchst. . .	7 ¹ / ₄ V.	9 ³ / ₄ V.	12 ¹ / ₄ N.	3 ³ / ₄ N.	6 ¹ / ₄ A.	9 ¹ / ₄ A.
in Frankfurt . .	7 ¹ / ₂ V.	10 V.	12 ¹ / ₂ N.	4 N.	6 ¹ / ₂ A.	9 ¹ / ₂ A.

Ausserdem :

An Sonn- und Festtagen: Von Höchst nach Frankfurt um 8¹/₂ Abends.„ Wiesbaden nach Biebrich und Kastel (Mainz) um 7¹/₂ A.„ Biebrich n. Kastel (Mainz) um 7¹/₂ A.Jeden Freitag bis z. 31. Aug.: „ Wiesbaden n. Biebrich und Kastel (Mainz) um 3¹/₂ N. und„ Biebrich nach Kastel (Mainz) um 3¹/₂ Nhm.

An Sonn- und Festtagen findet die letzte Fahrt auf allen Stationen eine halbe Stunde später Statt.

Anm. An die Biebricher Schiffe gehen die Omnibus der Kölnischen Dampfschiffahrtsgesellschaft eine halbe Stunde vor der Schiffsstunde in Wiesbaden ab.

BIEBRICH.

I. Eisenbahnfahrt nach Wiesbaden, Kastel (Mainz) und Frankfurt am Main (Vgl. Frankfurt a. M. und Wiesbaden).

II. Rhein-Dampfschiffahrt.

1. Kölnische Gesellschaft (seit 27. Juni 1846):

Von *Biebrich* rheinabwärts finden die Abfahrten
1/4 Stunde später als in Mainz (Vgl. unten) Statt.

Von *Biebrich* nach *Mannheim* Morgens 9 Uhr.

„ „ „ „ „ Mittags 1 1/2 „

2. Düsseldorfer Gesellschaft (seit 20. Juni 1846):

Von *Biebrich* nach *Düsseldorf* Morgens 8 Uhr.

Jeden Montag und Donnerstag

direkt nach *Arnheim* u. *Rot-*

terdam in 2 Tagen.

Von *Biebrich* nach *Köln* . . . Mittags 1 1/4 Uhr.

Am Bahnhof in *Biebrich* steht ein Omnibus der *Düsseldorfer* Gesellschaft bereit, um die in *Frankfurt a. M.* eingeschriebenen Reisenden sogleich kostenfrei an die Boote zu führen; es ist sich bereits in *Frankfurt* mit den nöthigen Dampfschiffbileten zu versehen. (Vgl. *Frankfurt a. M.*)

MAINZ,

(in Bezug auf die Eisenbahnfahrt:

KASTEL).

I. Eisenbahnfahrt nach Biebrich, Wiesbaden und Frankfurt. (Vgl. *Frankfurt* und *Wiesbaden*.)

II. Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische Gesellschaft (seit 15. Juli 1846)
täglich:

Von Mainz nach	Coblenz, Köln (Aachen)	Morg.	6	U.
„ „	„ Mannheim	„	6	U.
„ „	„ Coblenz u. Köln (Aachen)	„	8	U.
„ „	„ „ „ (Amsterd.)	„	10 1/2	U.
„ „	„ Mannheim (Karlsruhe)	„	10 1/2	U.
„ „	„ Mannheim (Strassburg)	Nehm.	2 1/2	U.
„ „	„ Bingen, Coblenz . . .	„	4 1/4	U.

Düsseldorfer Gesellschaft (seit 20. Juni 1846)
täglich:

Von Mainz Morgens 7 $\frac{1}{2}$ U. nach Coblenz, Bonn, Köln
und Düsseldorf.

Jeden Montag und Donnerstag direkt nach
Arnheim und Rotterdam in 2 Tagen.

„ „ Morgens 8 Uhr nach Mannheim.

„ „ Nachmittags 1 Uhr nach Coblenz, Bonn u.
Köln.

„ „ Abends 10 Uhr nach Mannheim.

III. Main-Dampfschiffahrt.

In Verbindung mit der grösseren Main-Dampfschiff-
fahrt von Mainz nach Würzburg:


Von Mainz nach Aschaffenburg . . . Mittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Insbesondere *Mainz-Frankfurter Localfahrt*, durch
die Dampfboote Delphin I. und II. in Correspondenz mit
den Rheindampfbooten (seit dem 14. Juli 1846):

Von Mainz nach Frankfurt . . . Morgens 9 Uhr.

„ „ „ „ Abends 5 $\frac{1}{2}$ „

DARMSTADT.

 Da in dem Augenblick, wo wir diesen Bogen
zur Presse geben, der definitive Fahrplan
auf der Main-Neckar-Eisenbahn noch nicht
erschienen ist, so müssen wir auf den Schluss
dieses Werkchens verweisen, wo wir ihn
geben zu können hoffen.

Anm. Die Verbindungswagen der Kölnischen Dampfschiff-
fahrts-gesellschaft fahren von Darmstadt vom Agentur-
Bureau im Gasthause zum goldnen Löwen bei Herrn Hax:

Präcis Morgens 6 Uhr und 10 Uhr 30 Min. und Nachmit-
tags 2 Uhr 30 Minuten zur Berg- und Thalreise nach Gerns-
heim ab.

MANNHEIM.

I. Eisenbahnfahrt nach Heidelberg und Karlsruhe

(vom 1. Mai 1846 an):

Namen der Stationen:		Morgens:		Nachmitt.:		Abds.:
		U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.
MANNHEIM	Abgang	6 15	9 25	12 30	3 20	6 25
Friedrichsfeld	„	6 33	9 43	12 48	3 38	6 43
HEIDELBERG	Ank.	6 51	10 1	1 6	3 56	7 1
	Abg.	7 —	10 10	1 15	4 5	7 10
St. Ilgen	Abgang	7 14	—	1 30	—	7 24
Wiesloch	„	7 28	10 34	1 44	4 30	7 39
Langenbrücken	„	7 46	10 52	2 2	4 48	7 57
Bruchsal	„	8 5	11 11	2 21	5 7	8 16
Untergrombach	„	8 16	11 22	—	5 18	—
Weingarten	„	8 25	—	2 38	5 27	8 33
Durlach	„	8 40	11 44	2 54	5 43	8 49
KARLSRUHE	Ankunft	8 49	11 53	3 3	5 52	8 58

II. Eisenbahnfahrt von Mannheim nach Darmstadt.

(Siehe unter Darmstadt).

III. Rhein-Dampfschiffahrt.

1. Kölnische Gesellschaft (seit 15. Juli 1846):

Von Mannheim nach Köln . . .	Morgens	6 ¹ / ₂ Uhr.
„ „ „ „ „	Coblenz . .	Mittags 12 „
„ „ „ „ „	Mainz . .	Nachmitt. 6 „
„ „ „ „ „	Strassburg	Abends 10 „

Retour nach Mainz 10 Uhr Morgens.

2. Düsseldorfer Gesellschaft (seit 1. Mai 1846):

Von Mannheim nach Köln	Morgens	9 ¹ / ₄ Uhr.
„ „ „ „	Mainz	Nachm. 3 „

Jeden Mittwoch und Sonntag nach Rotterdam-Amsterdam-London.

III. Neckar-Dampfschiffahrt (seit 4. Mai 1846:

Von Mannheim bis Heidelberg Mittags 2 Uhr.

Anm. Wer das von Heidelberg nach Heilbronn Morgens 7 Uhr 15 Min. abgehende Neckar-Damdfboot benutzen will, kann noch zu gehöriger Zeit mit dem ersten Bahnzuge von Mannheim nach Heidelberg gelangen.

HEIDELBERG.

I. Eisenbahnfahrt nach **Karlsruhe** und nach **Mannheim.** (Vgl. Mannheim und Karlsruhe.)

II. Eisenbahnfahrt von **Heidelberg** nach **Darmstadt.** (Siehe unter Darmstadt.)

III. Neckar-Dampfschiffahrt (seit 4. Mai 1846).

Von Heidelberg nach Heilbronn Morgens 7¹/₄ Uhr.

KARLSRUHE.

Eisenbahnfahrt nach **Heidelberg** und **Mannheim**

(vom 1. Mai 1846 an).

Namen der Stationen :		Morgens :		Mittags :		Abd.	
		U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.
KARLSRUHE	Abgang	6 5	9 15	12 —	3 5	6 20	
Durlach	„	6 15	9 25	12 11	3 16	6 30	
Weingarten	„	6 29	9 39	— —	3 30	6 44	
Untergrombach	„	6 38	— —	12 31	3 39	6 53	
Bruchsal	„	6 51	9 58	12 44	3 52	7 6	
Langenbrücken	„	7 7	10 14	1 —	4 8	7 22	
Wiesloch	„	7 27	10 33	1 18	4 28	7 41	
St. Ilgen	„	7 38	— —	1 30	— —	7 52	
HEIDELBERG	Ank.	7 53	10 56	1 45	4 51	8 7	
	Abg.	8 —	11 5	1 55	5 —	8 15	
Friedrichsfeld	„	8 16	11 21	2 11	5 16	8 31	
MANNHEIM	Ankunft	8 32	11 37	2 27	5 32	8 47	

HEILBRONN.

Neckar-Dampfschiffahrt

(seit 4. Mai 1846):

Von Heilbronn nach Heidelberg und Mannheim Morgens
6 Uhr,

wodurch von Heilbronn in Einem Tage mittelst der badischen Eisenbahn bis Karlsruhe, Baden-Baden, Strassburg, Freiburg im Breisgau, und mittelst der Main-Neckar-Eisenbahn, resp. der rheinischen Dampfboote und der Taunus-Eisenbahn, bis Mainz, Frankfurt a. M. und Wiesbaden gereist werden kann.